



**FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer.** Foto: KK

## Alea iacta est

Dieses Cäsar-Zitat bedeutet: Es gibt keinen Weg zurück, denn der Würfel ist schon geworfen – aber die Entscheidung ist noch nicht gefallen! Das Szenario passt auch zum Abtauchen unserer SP/VP-Regierungselite im Novembernebel. Dabei stehen Entscheidungen an! Der Euro ist laut internationaler Wirtschaftsexperten unrettbar verloren. Man denke an den IWF-Vorschlag über die Einführung einer 10%en Schuldensteuer in Europa. Wie wird die neue Bundesregierung darauf reagieren? Welche Maßnahmen setzen SP/VP gegen die „kalte Enteignung“, der Differenz zwischen Zinsen und Inflation auf unsere Sparguthaben? Immerhin 3, 5 Milliarden Euro jährlich! Ein Hohn für die Notgroschen der älteren Generation und die Sparbüchsen der Kinder. Und gegen Lohndumping durch osteuropäische Arbeitskräfte und Firmen glaubt sich der SP-Sozialminister mit kleinen Gesetzesadaptierungen zu retten. Gleichzeitig lässt sich Österreich von der EU frotzeln mit Staubsauger und Klospülungsregularien. Und wenn schon Kinder ein unverzichtbares Kapital eines Staates sind, warum scheut dann SP/VP eine nachhaltige Familienpolitik? Auch fehlen klare Positionen zum geplanten Freihandelsabkommen der EU mit den USA und den Auswirkungen auf unsere bäuerlichen Betriebe hinsichtlich Gentechnik.

Steirisches zum Schluss: Lt. Rechnungshof sind die Fusionsprämien für die Gemeinden so „transparent“ wie die rot-schwarze Bundespolitik. Einsichtbar für die Funktionäre mag das ja sein, nachvollziehbar für den Bürger, aber sicher nicht!

**FPÖ Bezirksbüro:**  
0664/1801890  
josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG